Fortbildung

Deeskalation Prävention von und Umgang mit Übergriffen und Gewalt

1. Ausgangsüberlegungen und Ziele

Aggression und Gewalt nehmen in den Bereichen, in denen Pflegekräfte arbeiten immer mehr zu. Institutionelle Zwänge, Sucht, Demenz, Sprachbarrieren, Zeitmangel etc. fördern verbale und nonverbale Gewalt/übergriffiges Verhalten gegenüber Pflegenden.

Oft werden solche Vorfälle tabuisiert oder heruntergespielt und haben bislang auch wenig Eingang in die Berufsausbildungen gefunden. Das Seminar möchte Sie für die Entstehung von Gewalt und Aggression senibilisieren, um Gewaltesakalationen zu verhindern und Sie im professionellen Umgang mit Gwaltsituationen schulen.

Hierzu gehören deeskalierende Gesprächstechniken ebenso wie Interventionen, mit denen Sie sich bei körperlichen Übergriffen schützen können. Besonders viel Wert legen wir auf einen hohen Übungsanteil.

2. Inhalte

Was fördert Aggressionen und Gewalt? Was sind mögliche Ursachen?

Wie übe ich Macht aus? Wie gehe ich damit um?

Wie kann man Aggressionen vermeiden oder zumindest vermindern?

Wie kann ich verbal deeskalieren?

Was kann ich tun, wenn ich körperlich angegriffen werde?

3. Zielgruppe

Alle Mitarbeiter, welche im Kontakt mit Patienten/ Bewohnern und deren Angehörigen stehen

4. Dozent

Frank Bühler: Krankenpfleger, Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege Praxisanleiter, Stationsleiter, Personalentwickler, Experte für Deeskalation

5. Organisatorisches
19.-20.11.2024
9:00-16:00

Kurskosten
370,00€ .

Veranstaltungsort
Belchen Institut

Anmeldung
Über unsere Homepage: https://belchen-institut.de/kursangebote
Per Email: info@belchen-institut.de
Per Telefon: Tel. 07621-94 90 822